

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 121.

Halle, Montag den 25. Mai  
Hierzu eine Beilage.

1840.

## Fest - Programm

des Vereins

Hallischer Buchdrucker und Buchhändler

zur Begehung

der vierten typographischen Säcular-Feier

am 18. Juni 1840.

Die bevorstehende Wiederkehr der Jubel-Feier der Erfindung der Buchdruckerkunst, welche von so vielen Städten unseres deutschen Vaterlandes als ein der allgemeinsten Theilnahme würdiges Ereigniß begrüßt wird, hat auch in unserer Mitte willkommenen Anklang, und die von einem Verein hiesiger Buchdrucker und Buchhändler beabsichtigte Feier fast überall die bereiteste Zustimmung gefunden.

Halle, vor länger denn 300 Jahren zu einem Sitz der Wissenschaften ersehen und seit der letzten Hälfte dieses Zeitraums zu solch hoher Bedeutung wirklich berufen, wird demnach auch diesmal jenes Fest, welches unsere Vorfahren unter der erleuchteten Regierung Friedrichs des Großen besonders glänzend gefeiert, in einer, der hohen Geltung seiner wissenschaftlichen Institute und dem patriotischen Eifer seiner städtischen Behörde entsprechenden Weise begehren.

Damit jedoch dieser Feier eine möglichst umfassende Theilnahme auch auswärtiger willkommener Gäste gesichert werde, ist zu derselben nicht der Johannistag, sondern der Achte zehnte Juni gewählt worden, ein Tag, dessen Vigilie schon durch das auf den 17. Juni fallende Stiftungsfest des bibliophillisch berühmten Roxburgh-Clubs eine glückhafte Vorbedeutung in Anspruch nimmt, und welcher selbst durch die Erinnerung an zwei für unser Vaterland und diese Stadt besonders denkwürdige und erhebende Ereignisse von hoher Wichtigkeit ist.

Nicht nur sind an jenem Tage 25 Jahre verflossen, seit die deutsche Freiheit auf dem Wainfelde von Belle Alliance am 18. Juni 1815 ihre letzte feste Begründung erhielt, auch ein Zeitraum von hundert Jahren ist dann vorübergegangen, seit König Friedrich der Große, dem heute noch alle Herzen von ächter deutscher Treue schlagen, am 18. Juni 1740 den Ausruf zur Huldigung in seiner Stadt Halle ergehen ließ.

Indem so der gewählte Tag eine dreifach festliche Weihe erhält, hoffen wir, daß die von dem unterzeichneten Verein veranstalteten Festlichkeiten, zu welchen jedem Gebildeten der Zutritt freisteht, durch allseitige Theilnahme geschmückt und so zu der Verherrlichung der Feier, über welche wir nachstehend im Allgemeinen berichten, beigetragen werde.

Am dem Morgen des 18. Juni wird das Fest um 8½ Uhr in dem großen Versammlungs-Saale der Franckeschen Stiftungen durch einen von dem Directorium derselben und dem Magistrat unserer Stadt gemeinschaftlich veranstalteten Schul-Actus eröffnet werden. Einladungen zu dieser Feier, bei welcher auch eine Vertheilung von Bibeln und Schulbüchern stattfinden soll, werden durch ein besonders auszugebendes Programm erfolgen.

Um 11 Uhr wird die Königliche Universität in der großen Aula des Universitäts-Gebäudes eine akademische Feierlichkeit begehren. Es wird dazu in üblicher Weise durch ein lateinisches

Programm eingeladen werden und Herr Geh. Rath Prof. Dr. Gruber die Fest-Rede in deutscher Sprache halten.

Nachmittag von 2 Uhr an soll eine von dem Verein der hiesigen Buchdrucker und Buchhändler veranstaltete typographische Ausstellung, welche jedoch besonders Druckwerke der früheren Zeit umfassen wird, in dem geneigtest überlassenen Locale der Freimaurer-Loge stattfinden. Diese Bücherschau, zu welcher nicht nur aus den hiesigen öffentlichen Bibliotheken, sondern auch aus Privat-Sammlungen mit bereitwilligster Güte die schätzbaren Beiträge zugesichert worden, wird in folgende 5 Abtheilungen zerfallen:

- I. Incunabeln des 15. Jahrhunderts.
- II. Drucke aus der Zeit der Reformation und namentlich Schriften der Reformatoren selbst, wobei eine Sammlung der Original-Ausgaben der Luther'schen Bibel von seltener Vollständigkeit.
- III. Erzeugnisse der ältern gelehrten Typographie.
- IV. Hallische Drucke, besonders der frühern Zeit.
- V. Typographische Jubelschriften und sonstige auf die Kunstgeschichte Bezug habende Werke.

Besonders interessante Stücke aus der Sammlung des Thüringisch-Sächsischen Vereins für Erforschung des vaterländischen Alterthums sind durch die Liberalität des hiesigen Vorstandes der Gesellschaft ebenfalls zu dieser Ausstellung zugesagt.

Nachdem so durch diese, wie durch die früheren Feierlichkeiten dem Feste seine ernstere Begehung geworden, sollen die späteren Nachmittagsstunden und der Abend die Theilnehmer der Feier in heiteren Zusammenkünften versammeln.

Der Gehülfs-Verein hiesiger Officinen wird in den mit freundlicher Gewogenheit überlassenen Räumen des städtischen Schießgrabens Garten-Musik, Abendessen und Ball, und die

Direction der Bethmann'schen Theater-Gesellschaft eine Vorstellung des Drama's, welches den Namen des unsterblichen Erfinders der Buchdruckerkunst, Gutenberg, trägt, mit passendem Prolog in dem Schauspielhause veranstalten.

Nach dem Schlusse der Aufführung, welche um 5 Uhr beginnen und gegen 8 Uhr beendigt werden soll, wird in dem großen Speisesaale der Freimaurer-Loge gegen 9 Uhr ein Festmahl eröffnet werden, welches durch die gütigst verheißene Anwesenheit der hiesigen Liedertafel einen doppelt erhöhten Genuß darzubieten verspricht. Der Zutritt zu dieser Tafelfeier steht jedem Gebildeten gegen die Erlegung des Couvert-Preises, welcher für das Gedeck auf Einen Thaler, ausschließlich des Weines, festgestellt ist, frei; die Meldung der Theilnahme würde jedoch bis zum 10. Juni unter Leistung des Betrages für die gezeichneten Couverts erfolgen müssen.

Zur Annahme dieser Meldungen, so wie zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft, erklären sich die Besitzer der Schwetschke'schen und Gebauer'schen Buchhandlung und Buchdruckerei, Ferdinand und Gustav Schwetschke, mit Vergnügen bereit, so wie sie es auch mit großem Danke erkennen würden, wenn zu der typographischen Ausstellung noch anderweite Beiträge ihnen anvertraut werden sollten.

Mit dem innigen Wunsche, daß eine von der Bedeutung der Feier tief durchdrungene Gesinnung unserm Feste eine unverlöschliche Weihe ertheilen möge, schließen wir dieses Programm, welches an Jeden gerichtet ist, dem die fortschreitende Bildung des menschlichen Geschlechts, so wie die Ehre unseres deutschen Vaterlandes und seiner großen Männer, Gegenstände höherer Theilnahme sind.

Halle, den 23. Mai 1840.

Der Festordnende Comité.

### Deutschland.

Berlin. Am 31. Mai, dem Tage der vor 100 Jahren erfolgten Thronbesteigung des großen Königs, werden sich die Veteranen, welche unter ihm gedient und gelebt haben, der an seinem fünfzigjährigen Todestage getroffenen Verabredung gemäß, wieder um zu einer Festlichkeit versammeln, wobei aber Dejenige, welcher die Anregung zu der bevorstehenden Zusammenkunft gegeben, der beinahe schon vor drei Jahren verstorbene Director Köpke, gewiß schmerzlich vermißt werden wird. Auch dürfte an diesem Tag eine Speisung der Invaliden stattfinden.

Berlin, d. 22. Mai. Sr. Excellenz der Wirkliche Geheime Rath, auß. ordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Königl. Sächsischen Hofe, von Jordan, ist von Dresden, Sr. Excellenz der General-Lieutenant und kommandirende General des 2ten Armeekorps, Graf zu Dohna, von Stettin, der General-Major und ad. inter. Kommandeur der 6ten Division, Freiherr von Quadt und Hüchtenbrock I. und der General-Major und Kommandeur der 6ten Kavallerie-Brigade, von Liegen und Hennig, von Lorgau, und der Kaiserlich Russische General-Major und General-Adjutant, von Weymann, von St. Petersburg hier angekommen.

Sr. Excellenz der Geheime Staats-Minister Kother, ist von hier nach Lüben abgereist.

Berlin, d. 23. Mai. Sr. Majestät der König haben dem Unteroffizier Händler vom 1ten Garde-Regiment zu Fuß die Rettungs-Medaille mit dem Bande zu verleihen geruht.

Sr. Excellenz der General-Lieutenant und Kommandant von Kolberg, von Ledebur, ist von hier nach Wesel abgereist.

Die Oberlandesgerichts-Referendarien Ehr. G. Hellfeld, E. B. Schtermeyer, L. F. Reichmann, R. K. F. Martins, L. G. Fuß, S. Kaphahn, E. M. Eckardt und F. D. Thümmel in Naumburg sind zu Oberlandesgerichts-Assessoren ernannt.

Die Verwaltung des Patrimonial-Gerichts zu Schmerkendorf ist dem Patrimonial-Richter Lesing zu Herzberg und die des Patrimonial-Gerichts zu Kleinmehlen mit Burkensdorf dem Patrimonial-Richter Waldmann zu Otrand mit übertragen.

Der Gerichtsamt-Aktuar Hoffmann in Bölleda ist als Aktuar zu der Gerichts-Kommission in Ziegenrück versetzt.

### Niederlande.

Aus dem Haag, d. 17. Mai. In der gestrigen Sitzung der zweiten Kammer der Generalstaaten wurde eine Königl. Botenschaft, begleitet von nachstehendem Gesetz-Entwurf, verlesen: „Wir Wilhelm II. Nachdem wir in Erwägung gezogen, daß die Erfahrung es als nöthig darstellt, einige Veränderungen im Grundgesetze vorzunehmen, so haben Wir II. Art. 1. Es besteht die Nothwendigkeit zur Veränderung des 75ten Artikels des Grundgesetzes. Art. 2. Dieser Artikel soll jetzt folgendermaßen lauten: Der König setzt die Ministerial-Departements fest, ernannt deren Chefs und entläßt sie nach Gefallen. Die Chefs der Ministerial-Departements sind mit der Ausführung der Gesetze und Verordnungen der allgemeinen Administration, so wie der Königl. Verfügungen

und Anordnungen, die das Departement eines Jeden betreffen, und ihnen zu diesem Behufe übertragen sind, beauftragt. Selbige werden zur Bürgschaft für den König und die Nation, daß durch dieselben weder das Grundgesetz, noch irgend ein anderes Gesetz beeinträchtigt oder verletzt werde, von ihnen mit unterzeichnet; sie sind dafür verantwortlich in Gemäßheit des Gesetzes."

Aus dem Haag, d. 20. Mai. In der vorgestrigen Sitzung der zweiten Kammer der Generalstaaten begannen die Verhandlungen über das Budget und wurden in einer Abend Sitzung desselben Tages zu Ende gebracht. Nach sehr lebhaften Verhandlungen wurde das Ausgabebudget mit 32 gegen 22 Stimmen, das Einnahmehudget mit 33 gegen 21 angenommen.

### Frankreich.

Paris, d. 17. Mai. Hr. Thiers erklärte in seiner gestrigen Auseinandersetzung hinsichtlich der auf eine Wahlreform bezüglichen Propositionen: Ich bin nicht Anhänger der Wahlreform, ich, und alle Kollegen mit mir, haben sie von dem Programm ausgeschlossen, das wir übergeben haben, als wir uns auf dieser Tribüne einfanden, um, dem Lande gegenüber, uns zu erklären. Wir werden nicht weniger, aber auch nicht mehr geben, als das Programm, das wir auf die Tribüne gebracht haben. Wir sind also, um uns treu zu bleiben, verpflichtet, die Wahlreform zu bekämpfen.

Seit die Rede von der Ueberführung der sterblichen Ueberreste Napoleon's nach Frankreich ist, wird die Säule auf dem Vendômeplatz täglich von einer großen Menge umringt, und man hört nicht auf, Immortellenkränze an derselben aufhängen.

Paris, d. 18. Mai. In einem Konseil der Minister ist in diesen Tagen entschieden worden, daß die Zahl derjenigen, die den Herzog von Joinville nach St. Helena begleiten, auf 300 beschränkt werden soll.

Paris, d. 19. Mai. Beinahe alle Mitglieder der Kommission, Behufs der Prüfung des Translationengesetzes hinsichtlich der Asche Napoleon's, stimmen darin überein, daß man die

Madeleinekirche dem Invalidenhotel in jenem Gesetze substituiren wolle.

Gestern hieß es in der Kammer, wenn am Tage der Translation der Asche Napoleon's keine Unruhen stattfänden, würde das Ministerium den Vorschlag machen, daß die Rückkehr der Familienglieder des Kaisers nach Frankreich genehmigt werde.

Die Nachrichten, die über den unglücklichen Ausgang der afrikanischen Expedition verbreitet waren, sind wenigstens von den ministeriellen Blättern nicht widerlegt worden. Ihr Stillschweigen wird nicht als beruhigend angesehen. Die Abberufung des Marschalls Balle scheint zuverlässig. Seit einigen Tagen haben häufige Konferenzen zwischen Hr. Thiers und Marschall Clausel stattgefunden. Man behauptet, der letztere werde das Gouvernement übernehmen, wolle jedoch nicht in Paris als Gouverneur genannt sein, bevor der Ausgang der Expedition des Marschalls Balle in Paris bekannt sei.

Toulon, d. 14. Mai. Die Expeditionsarmee hat sich einige Tage in Lager von Afrun aufgehalten, von wo aus man Reconnoiscirungen nach allen Seiten unternahm. Am 5. und 7. fanden ernsthafte Treffen statt. Eines derselben wurde am Téniah (Hügel) des Atlas geliefert, das andere in den Umgebungen von Miliana. Der Feind hat 1000 Mann verloren, wir haben 300 Mann kampfunfähig. Die Armee hat sich am 10. zu Cherchell verproviantiren wollen. Zuerst wird man gegen Miliana, dann gegen Medeah rücken.

### Großbritannien und Irland.

London, d. 16. Mai. Die ganze Strecke der Eisenbahn von London bis Southampton ist nun eröffnet; nachdem die erste Fahrt durch das Zerspringen einer Heißdohre lange aufgehalten worden, wurde die zweite in angemessener Schnelligkeit zurückgelegt. Der Zudrang war den ganzen Tag über außerordentlich. In Southampton fanden Fest-Diners und Feuerwerke statt. Den Arbeitern und ihren Frauen wurde ein Mahl gegeben, wozu man unter Anderem einen ganzen Ofsen am Spieß gebraten hatte.

### Polytechnische Gesellschaft.

Montag den 25. Mai Abends 7 Uhr Sitzung der polytechnischen Gesellschaft.

Prof. Dr. Kämig,  
Oberbürgermeister Schröder,  
Schadeberg.

### Familien-Nachrichten.

#### Entbindungsanzeige.

Die am 12. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Adelheid geb. von Kläden, von einem muntern Mädchen, beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen  
Neukirchen, den 14. Mai 1840.

Max. Fink,  
Pastor.

### Bekanntmachungen

Creuzmannsche Waaren-Auction.

Den 25. d. kommen zur Auction: Leinwand in ganzen Stücken, Tischdecken und Bettdecken, Barchend, Ritzen und Bettzeug. Gräwen, Auct.-C.

### Bekanntmachung.

In der Behausung des Unterzeichneten soll den 12. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr, die Dekonomie der beiden Rittergüter zu Necken nebst dabei befindlichen 3 Bauergütern, von Johannis 1841 auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen können an jedem Tage vor dem Termin bei Unterzeichneten eingesehen werden, und wird darauf aufmerksam gemacht, daß der, welcher den Zuschlag erhält, 500 Thlr. entweder baar oder in guten Documenten zu deponiren hat.

Zerbst, den 13. Mai 1840.

Sintenis,  
Oberbürgermeister und Gerichtshalter.

Da die in ad 20 zweiter Beilage des Hallischen Wochenblatts von mir angekündigte Wagenauktion am 23. d. M., auf der Waise nicht abgehalten werden konnte, so ist der Termin daselbst auf den Dienstag, den 26. d. M. Nachmittag von 3 Uhr an festgesetzt, und haben sich noch einige Extrahenten gemeldet, welche einen zweispännigen

Leiterwagen, einen einspännigen Korbwagen mit Doppelsiß, ein vollkommen komplettes Reizeug, ein einspänniger Leiterwagen und zwei Arbeits-Kummtgeschirre, ein komplettes einspänniges Kutschgeschirr, ein fast noch neuer Kinderwagen mit einem Kummtgeschirr für einen Vork, hinzugegeben haben, wie auch noch Sachen zu diesem öffentlichen Verkauf von mir angenommen werden.  
Halle, d. 24. Mai 1840.

Hotel. Wächter.

Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich von jetzt an in dem Scharreschen Kaffeehause am Markte, zum Roland genannt, die Schenkthätigkeit für eigene Rechnung betreibe.

Ich werde stets aufs angelegentlichste bemüht sein, meine werthen Gäste aufs freundlichste, prompteste und beste zu bedienen, und bitte daher um recht zahlreichen Besuch.

Friedrich Funke

Goldwaagen, Reizeuge, Barometer und Thermometer empfiehlt

**Franz Vaccani.**

**Gräbte Schneider finden Beschäftigung bei der Oekonomie-Kommission des hiesigen Füßler-Bataillons.** Die gestellten Bedingungen sind Donnerstag den 28. Mai c. Nachmittags auf der Moritzburg beim Unteroffizier Eulau einzusehen.

Die Oekonomie-Kommission.  
J. A. v. Brandenstein, Lieut.

Einen Lehrling nimmt der Buchbinder Ehrenkönig. No 279. neben der Post.

**Bruchsteine und Platten.**

Von guten lagerhaften Bruchsteinen, extra geschlagenen Eck- und Wölbsteinen, Acker-Grenzsteinen, Platten von verschiedenen Größen und Stärken zu Trottoirs, Brücken, Durchläßen, Kanälen u. s. w., dergleichen Platten von geringerer Stärke zu Viehställen, Stegen zu 5 bis 9 Fuß Länge, als auch von Treppenstufen, hat stets Vorrath

Isbejün, den 23. Mai 1840.  
der Steinbruchs-Besitzer  
Sottlieb Paasch.

**Praktischen Unterricht im Graviren,**

nach einer ganz neuen und äußerst leichten Methode, werde ich während meines kurzen Aufenthaltes allhier erteilen, und lade Herren, welche gesonnen sind, diese nützliche Kunst zu erlernen, ergebenst ein, unter der Versicherung, daß ein Jeder, ohne Ausnahme, nach zweistündigem Unterricht in jedes beliebige Metall sowohl erhabene als auch vertiefte Schrift, Figuren u. s. w. zu graviren im Stande ist.

Proben, welche meine Schüler angefertigt haben, sind im Gasthof zur Stadt Hamburg einzusehen.  
Fr. Erdger.

**Kirschverpachtung.** Mittwoch den 27. Mai, Nachmittag 3 Uhr, sollen die Kirschen in den Gärten des Kammereiguts Veessen und im Berge bei Ammendorf meistbietend verpachtet werden.

40 Stück Muttermaase, 15 Stück Kämmer und ein Zuchtbulle 4 Jahr alt (Schweizer Rasse) stehen auf dem Rittergut Spören bei Zörbig zu verkaufen.  
Matthäi.

**Obstverkauf.**

Die diesjährige Obstnutzung des Oekonomie-Amtes Erdborn soll den 3. Pfingsttag, den 9. Juni 1840, Nachmittags 2 Uhr, im dasigen Gasthose meistbietend verkauft werden.

Eine neue Auswahl von Gold- und Silberwaaren empfiehlt zu billigen Preisen  
F. Hansen, große Ulrichstraße.

Dienstag den 26. Mai ist in der Ziegelei zu Düniß frisch gebrannter Kalk zu haben.

**Gesuch.**

Ein nicht ungebildetes, sittlich und moralisch gutes Mädchen, wünscht, um sich in der landwirthschaftlichen Haushaltung zu vervollkommen, auf einem Rittergute, auf einer Pfarre mit Oekonomie, oder auch in einer bedeutenden Mühle, als Gehülfin der Hausfrau eine Anstellung zu finden. Sie verzichtet sehr gern auf großen Lohn und bittet nur um freundliche Behandlung, sowie für diese Person jede Gewährleistung garantirt wird. Hierauf resp. Reflektirende wollen ihre Offerten an die Expedition dieses Blattes abgeben, welche das Weitere nachweisen wird.

**Literarische Anzeige.**

In der Kreuzbauer'schen Buchhandlung in Carlruhe ist so eben erschienen und in der Künmelschen Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung zu haben:

**Whitelocke, M. G.,** Handbuch der modernen englischen und deutschen Umgangssprache. — Manual of modern English and German Conversation, or University-Dialogues. geh. 20 Sgr.

Der Herr Verfasser, ein klassisch gebildeter Engländer, hat in diesem englisch-deutschen Gesprächbuch ein vortreffliches Hülfsmittel zur Erlernung der feineren englischen Konversationsprache geliefert. Dem Gesprächsmann, wie jedem Gebildeten überhaupt, wird die Kenntniß dieser Sprache mehr und mehr Bedürfniß; die Erlangung dieser Kenntniß aber, wird Vielen durch unzuweckmäßige Lehrbücher und durch trockene, geisttödtende Methoden sehr oft erschwert und verleidet; diese Erfahrung leitete den Verfasser bei Herausgabe des vorstehenden Wertes. Diese Gespräche, welche fast alle Verhältnisse des gesellschaftlichen und geschäftlichen Lebens betreffen, sind in zweckmäßiger Abwechslung aufgestellt, um das Interesse des Schülers stets rege zu erhalten, und ist der Inhalt ganz geeignet, ihn auf eine leichte und angenehme Art mit der Konversationsprache, wie sie in den besten englischen Zirkeln gesprochen wird, vollkommen vertraut zu machen.

Früher sind in der Verlags-handlung erschienen:

Washington Irving's Essays and Sketches. geh. 20 Sgr.

Life of Dr. Benjamin Franklin, written by himself; to which are added Essays by the same Author. Mit einem Wörterbuche. Zum Schul- und Privatgebrauch. geh. 18 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Ammen finden sogleich ihr Unterkommen durch die Hebamme Schmelzer, großer Schlamm No. 952.

Heute wird vom Musikchor des Füßler-Bataillons Garten-Concert gehalten bei Bühne auf der Waiale.

Schönen süßen und reinschmeckenden Syrup, das U 1 sgr. bei Moritz Förster.

Das in Gutenberg durch H. Leopold zu verkaufende Stroh gilt: das Schock langes Roggenstroh 3 Thlr. 15 Sgr., das Schock langes Weizenstroh 3 Thlr., und krummes Stroh aller Art das Schock 2 Thlr.; auch ist daselbst gut eingebrachtes Luzerneheu, der Centner zu 15 Sgr., zu haben.

Montags den 1. Juni, von früh 8 Uhr an, werden zu Gutenberg, auf dem obern Hofe, meistbietend verkauft: Ackerwagen, Pflüge, Eggen, Walzen, Nachharken, Pferdegeschirr, und eine Menge Haus-, Hof-, Scheunen- und Bodengeräthe, auch eine Waschkrolle und eine bedeckte, vierfüßige, in 4 Federn hängende und mit 4 Reservefedern versehene Chaise.

Den 26, spätestens den 27. Mai, ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren bei Ordnung in der Schmeerstraße.

Drei mittlere alte eiserne Ofen mit Rauchaufsätzen; ein kleiner Circulirofen, gutes Mauerrohr und Esperstädter Haussturplaten, Meibesteine, Luster, und dergl. Ofenfüße billigt. Schlauch an der Kirche No. 2014.  
M. L. Le Clerc.

Ein alter, noch im besten Stande sich befindender, starker einspänniger Leiterwagen, steht zum Verkauf. Das Nähere im Gasthof zur grünen Tanne vor dem Klauschor.  
H. Wagner.

Künftigen Donnerstag den 28. d. M. zur Himmelfahrt Concert und Tanzvergnügen, Musik durch die Herren Lbbejüner Bergsänger, wozu ergebenst einladet der Gastwirth Pfeffer auf dem hohen Petersberge.

Versicherungen gegen Hagelschaden nimmt fortwährend an der Amtmann Heine, Neumarkt No. 1288.

Ein Haus in der lebhaftesten Gegend, mit Laden und Ladentube versehen, deshalb zu jedem Handel passend, steht sofort zum Verkauf. Das Nähere Markt No. 765.

400 Thlr. liegen gegen pupillarische Sicherheit zum Ausleihen. Wo? erfährt man Leipzigerstraße No. 395.

**Pferde-Verkauf.**  
Zwei braune Engländer ohne Abzeichen, der eine zum Fahren, der andere vorzüglich fromm und gut zugeritten, zwischen 5 und 6 Jahr alt, stehen No. 220. in der Bräderstraße in Halle zu verkaufen.

Beilage

# Beilage zu Nr. 121.

des

Couriers, Hallischer Zeitung für Stadt und Land.

Montag, den 25. Mai 1840.

Bei der am 19. und 20. d. M. fortgesetzten Ziehung der 5ten Klasse 81ster Königl. Klassen-Lotterie fiel der erste Haupt-Gewinn von 200,000 Thlr. auf 25,715 nach Stettin bei Kolin; der zweite Haupt-Gewinn von 100,000 Thlr. auf Nr. 58,198 nach Danzig bei Rogoll; ein Haupt-Gewinn von 50,000 Thlr. auf Nr. 34,321 nach Eöln bei Reimbald; 1 Haupt-Gewinn von 20,000 Thlr. auf Nr. 35,968 nach Halle bei Lehmann; 1 Haupt-Gewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 54,734 nach Merseburg bei Kieselbach; 4 Gewinne zu 5000 Thlr. fielen auf Nr. 38,126. 65,089. 81,179 und 107,734 nach Breslau bei Schreiber, Halberstadt bei Sufmann, Magdeburg bei Koch und nach Oppeln bei Vender; 6 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 5946. 32,643. 44,208. 59,550. 83,585 und 93,466 in Berlin bei Seeger, nach Eöln bei Reimbald, Magdeburg 2mal bei Koch, Merseburg bei Kieselbach und nach Stralsund bei Clausen; 39 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 9093. 9398. 11,271. 12,598. 15,598. 17,671. 20,571. 21,326. 23,146. 26,289. 33,829. 34,481. 39,587. 47,484. 50,237. 54,508. 57,215. 59,256. 62,876. 66,513. 67,969. 70,536. 71,542. 73,057. 75,294. 75,717. 78,544. 80,295. 82,003. 82,822. 84,016. 93,092. 95,604. 98,405. 101,688. 102,683. 103,572. 103,840 und 110,617 in Berlin 3mal bei Burg und 3mal bei Seeger, nach Weeslow bei Grell, Breslau bei Herstenberg, 2mal bei Leubuscher und 2mal bei Schreiber, Punglau bei Appun, Eöln bei Reimbald und bei Weidtmann, Coblenz bei Gevenich, Danzig 2mal bei Rogoll, Ehrenbreitstein bei Goldschmidt, Eilenburg bei Schwartfeger, Elberfeld bei Brüning, Jüterbogk bei Gesterwig, Königsberg in Pr. 3mal bei Vorhardt, Landsberg a. d. W. 2mal bei Vorhardt, Liegnitz 2mal bei Leitgeb, Magdeburg 3mal bei Brauns, Münster bei Lohn, Neumark bei Wisfig, Sagan bei Wiesenenthal, Stettin bei Kolin und bei Wilsnach, Wesel bei Westermann und nach Briegen bei Paetsch; 63 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 1359. 6765. 7964. 8350. 9963. 10,133. 10,611. 11,949. 13,524. 13,762. 19,918. 19,950. 20,364. 22,051. 24,249. 28,678. 29,063. 29,147. 31,127. 32,795. 33,661. 35,986. 36,292. 36,440. 37,848. 42,926. 44,206. 50,913. 53,428. 57,079. 61,246. 61,770. 65,248. 67,761. 68,045. 76,099. 76,546. 76,620. 79,805. 81,066. 83,575. 83,699. 84,992. 87,004. 87,919. 91,455. 92,871. 94,650. 94,874. 95,939. 98,029. 98,531. 100,225. 102,151. 102,305. 102,509. 102,706. 104,433. 108,034. 108,041. 108,591. 109,375 und 109,483 in Berlin 4mal bei Alvin, 2mal bei Vorhardt, 2mal bei Burg, bei Westag und 3mal bei Seeger, nach Breslau 3mal bei Holschau, bei Leubuscher, 2mal bei Pöwenstein, bei Prinz, 3mal bei Schreiber und 2mal bei Schummel, Bries bei Böhlm, Eöln bei Krauß, Danzig 2mal bei Rogoll, Düsseldorf 3mal bei Spag, Elberfeld bei Brüning, Erfurt bei Tröster, Frankfurt bei Salzmann, Glogau 2mal bei Bamberger und bei Leypsohn, Halberstadt bei Sufmann, Halle 3mal bei Lehmann, Königsberg in Pr. bei Vorhardt und bei Samter, Landsberg a. d. W. bei Vorhardt, Magdeburg bei Brauns, bei Elbthal und bei Koch, Merseburg bei Kieselbach, Münster bei Jüger und 2mal bei Lohn, Posen bei Leipziger, Potsdam 2mal bei Wäcker, Sa-

gan 3mal bei Wiesenenthal, Trier bei Gall, Wesel bei Westermann und nach Wittenberg bei Haberland; 75 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 1837. 2587. 2362. 4539. 7857. 8180. 11,207. 13,078. 14,099. 19,996. 20,637. 24,749. 25,923. 26,979. 27,384. 27,563. 28,082. 28,232. 28,996. 31,200. 31,604. 33,128. 35,939. 37,910. 39,763. 39,929. 41,817. 43,019. 44,461. 45,280. 46,131. 46,782. 48,122. 48,174. 50,144. 50,192. 50,233. 50,987. 53,018. 53,500. 56,986. 57,943. 58,058. 58,185. 64,034. 66,201. 67,281. 68,276. 69,443. 70,006. 70,743. 72,580. 72,887. 74,393. 76,182. 78,323. 78,776. 79,213. 81,465. 82,929. 83,617. 85,693. 86,016. 88,349. 88,539. 92,571. 95,924. 96,027. 99,898. 100,007. 103,970. 104,520. 104,604. 108,782 und 109,992.

Die Ziehung wird fortgesetzt.

Berlin, den 21. Mai 1840.

Königl. Preussische General-Lotterie-Direktion.

Wien, d. 19. Mai. Vorgeftern verschied allhier der auf der Durchreise nach Konstantinopel begriffene türkische Geschäftsträger am Berliner Hofe, Kuri = Efendi, an den Folgen kiasmatischer Affektion. Seinem nach den Gesetzen des Islam stattgefundenen Leichenbegängnisse wohnten der osmanische Geschäftsträger Maurojeni und sämtliche hier anwesende türkische Offiziere bei.

## Belgien.

Brüssel, d. 17. Mai. Diesen Nachmittag um halb 3 Uhr verkündigte der Donner der Kanonen die Abfahrt von 3 Konvois, die abgingen, um die erste Sektion der Eisenbahn nach der Grenze Frankreichs zu inauguirten. Eine große Menschenmenge hatte sich an die Zugänge der Station begeben.

## Spanien.

El Castellano vom 11. Mai meldet, daß die karlistische Junta von Katalonien oder der katalonische Befehlshaber Segarra einen Deputierten an Espartero gesandt mit Vergleichsanerbietungen.

Telegraphische Depesche. Bayonne, d. 18. Mai 1840. Der Oberbefehlshaber der 20. Militärdivision an den Kriegsminister und Präsidenten des Konseils. Die Truppen der Königin, unter dem Befehl des Generals O'Donnel, haben am 11. Cantavieja, ohne Gefecht, eingenommen. Die Faktiosen hatten diese Stadt verlassen, nachdem sie daselbst Feuer angelegt hatten.

Spanische Grenze. Die Königlichen haben die Operationen gegen Morella begonnen. Der Platz ist eingeschlossen und 85 Geschützstücke sind gegen die Mauern gerichtet. Cabrera befindet sich zu Morella.

## Bermischtes.

— Bonn, d. 14. Mai. Am 6. d. starb der ausgezeichnete Linguist, Dr. Strahl, ordentlicher Professor der philoso-

phischen Fakultät an hiesiger Universität, auf dem Meere wäh- rend der Rückfahrt aus England nach dem festen Lande, an ei- nem Schlagflusse.

— In der Nähe des Berliner Eisenbahn-Hofes wollte am 18. d. Mts. Abends um 8 Uhr ein Mann etwa 10 Schritte vor dem Dampfzug, der Warnung ungeachtet, über die Bahn laufen. Nur mit Mühe entging er der Gefahr, von der Maschine ergriffen und getödtet zu werden.

— London, d. 13. Mai. Vorgestern um 11 Uhr Vor- mittags wurde einer der großen vom Kapitain Pasley zur Sprengung der Bracks vom „Royal George“ bestimmten Cy- linder, welcher 2116 Pfund Pulver enthielt, vermittelst der Bol- taischen Säule angezündet. Das Meer erhob sich durch die Ex- plosion nur 15 Fuß, also nicht so hoch, wie im vorigen Jahre; dies rührt wohl daher, daß der Cylinder diesmal unter dem Kiel und nicht, wie früher, an der Seite des Schiffes befestigt war. Nach der Explosion war die Oberfläche des Meeres weithin mit todtten Fischen, Stücken des Cylinders und einer Menge Talg- lichte bedeckt. Als die Bewegung des Meeres sich einigermaßen gelegt hatte, stiegen die Taucher wieder hinab, und es ergab sich nun, daß das Hintertheil des Schiffes völlig zerschmettert war und das Wasser durch das ganze Schiff jetzt frei hindurchströmen kann, so daß der Schlamm, welcher das Fahrzeug anfüllt und den weiteren Operationen hinderlich ist, bald fortgespült sein wird. Es ist daher zu hoffen, daß, noch vor dem Ablauf der guten Jahreszeit, Spithead von diesem Hinderniß, welches sei- ner Benutzung als Rhede für Linienschiffe im Wege stand, befreit sein wird.

— Zu Diegen bei Brüssel will man das antediluvianis- che Gerippe eines Kindes aufgefunden und somit das ganze geo- logische System Cuvier's umgestoßen haben. Eine Zeichnung von dem Gerippe und ein umständlicher Bericht sind dem Herrn Geoffroy St. Hilaire in Paris übersandt worden.

— Ein englischer Offizier hatte einen Elephanten, den er hochhielt, und war gewöhnlich bei der Fütterung gegenwärtig, die ihm mit einem reichlich bestimmten Maß von Körnern verab- reicht wurde. Als der Offizier verreisen mußte, empfahl er dem Wärter sorgliche Pflege des ihm so lieben Thieres. Aber der Eigennus des Dieners ließ ihn bald die Befehle des Herrn vergessen. Er schmälerte die Rationen des Elephanten, so daß dieser bald abmagerte und ihn der Besitzer bei seiner Rückkehr ganz elend fand und der Wärter sich in allerlei Lügen erschöpfte, um eine Antwort auf die Fragen des Herrn zu finden. Der ar- me Elephant hatte sein Möglichstes gethan, seine Freude über die Rückkehr des gütigen Herrn diesem bemerklich zu machen. Er hatte trompetet, den Küffel wie zu einer Begrüßung erho- ben und andere lieblosende Bewegungen gemacht. Als die Zeit zum Füttern kam, wurde ihm die volle Portion gereicht. Er theilte solche in zwei Hälften, verzehrte die eine, sah den Herrn an und ging dann ruhig in seinen Stall. Der Herr verstand die Pantomime des klugen Thiers, setzte den diebischen Wärter zur Rede, der, überrascht, auch sein Entwenden des Futters eingestand.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 22. Mai 1840.	W. Gr.	Pr. Cour.		Z. Gr.	Pr. Cour.		
		Br.	Gr.		Br.	Gr.	
St., Schuldsc.	4	103½	102½	rüfft. G. d. Km.	—	94½	—
Pr. Engl. Dbl. 80	4	103½	—	do. do. d. Km.	—	94½	—
Pr., Sch. d. Sech.	—	73½	73½	Zinsch. d. Km.	—	94½	—
Km. Dbl. m. l. G.	3½	102½	102	do. do. d. Km.	—	94½	—
Km. Schuldv.	3½	102½	102	Actien:			
Berl. Stadt-Dbl.	4	103½	—	Berl.-Pfdb. Cissb.	5	128½	127½
Elbing do.	3½	100½	—	do. do. Prior.-K.	4½	—	104½
Danz. do. in Zh.	—	47½	—	Mgd. Lpz. Eisenb.	—	101	—
Westpr. Pfandbr.	3½	—	101½	Gold al marco.	—	214	213
Gr., Sj. Pos. do.	4	105½	104½	Neue Duk.	—	18	—
Dstpr. Pfandbr. do.	3½	—	102	Friedrichsd'or	—	13½	13
Pomm. Pfandbr.	3½	—	102½	And. Goldmün-	—	—	—
Kur., u. Nlm. do.	3½	103½	102½	jen à 5 Zhr.	—	9½	8½
Schlesische do.	3½	—	102½	Diskonto	—	3	4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.  
Halle, den 23. Mai.

Weizen	1 tnl.	29 sgr.	6 pf.	bis	2 tnl.	11 sgr.	8 pf.
Roggen	1	14	6	—	1	17	—
Gerste	1	3	9	—	1	7	—
Hafser	—	21	10	—	—	26	3

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 22. bis 23. Mai.

- Im Kronprinzen: Hr. Kaufm. Sieger a. Frankfurt. — Hr. Kaufm. Schaffhausen o. Koblenz. — Hr. Kaufm. Levy a. Berlin. — Hr. Kaufm. Jungblut a. Eibersfeld. — Hr. Kaufm. Parchim a. Barmen. — Die Hrrn. Kaufl. Fleischermann u. Schrader a. Hamburg.
- Stadt Zürich: Hr. Lieut. Baron v. Seckendorf a. Luxemburg. — Hr. Rittergutsbes. Baron v. Seckendorf a. Zingst. — Mad. Gladisch a. Gera. — Hr. Kaufm. Kelle a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Sintenis a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Penzel a. Frankfurt. — Hr. Kaufm. Cordemann a. Nordhausen. — Hr. Kaufm. Schmidt a. Eibersfeld. — Hr. Prof. Über a. Berlin.
- Goldnen Ring: Die Hrrn. Conduct. Thiele, Stemmler u. Walther a. Stendal. — Hr. Kaufm. Wiegleb a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Goldschmidt a. Hannover. — Hr. Kaufm. Förkel a. Berlin.
- Goldnen Löwen: Hr. Kaufm. Focke a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Beyer a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Kehlert a. Mannheim. — Hr. Kaufm. Müller a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Kröbser a. Eibersfeld. — Hr. Juwelier Pflomer a. Pforzheim. — Hr. Legat. R. v. Dehlberg a. Dresden. — Hr. Schauspieler Luin a. Erfurt. — Fräul. v. Pape a. Dryburg. — Fräul. v. Kronstein a. Nordheim. — Fräul. Becker a. Nordhausen.
- 3 Schwäne: Hr. Conditior Schreiber a. Braunschweig.
- Schwarzen Bär: Hr. Zimmermeister Kunig a. Freiburg. — Hr. Handelsm. Mühlhaus a. Worbis. — Hr. Gürtlermstr. Spengler a. Gerbstedt. — Hr. Kaufm. Rothkopf a. Ham- burg. — Hr. Kaufm. Stempfer a. Posen. — Hr. Bäcker- meister Heinrich a. Berlin.